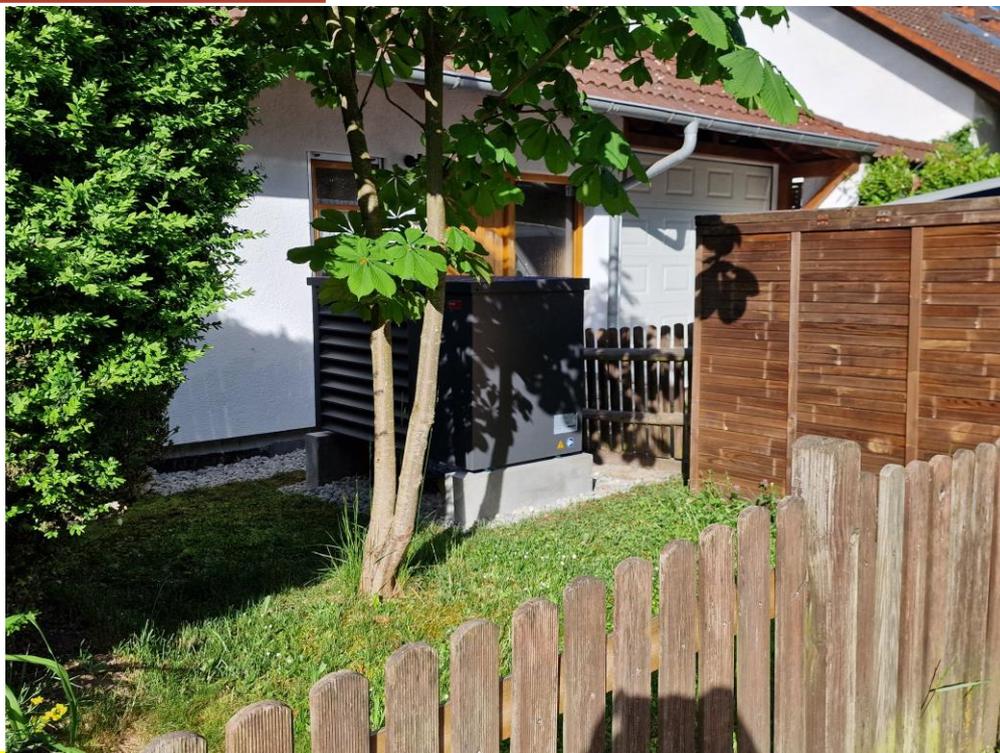


selg'
wärme mit
weitblick



N! Nachhaltig handeln
in Unternehmen
Klimawin BW



Klimawin BW

Zielkonzept

2025

Selg Haustechnik GmbH

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Über uns	3
1.1 Unternehmensdarstellung	3
2. Die Klimawin BW	4
2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region	4
2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	4
2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg	5
3. Unsere Schwerpunktthemen	6
3.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte	6
3.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind	6
4. Zielsetzung unserer Schwerpunktthemen	7
4.1 Leitsatz 01 – Klimaschutz	7
4.2 Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	8
4.3 Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	9
5. Weitere Aktivitäten	10
6. Unser Klimawin BW-Projekt	13
6.1 Dieses Projekt wollen wir unterstützen	13
6.2 Art und Umfang der Unterstützung	13
Impressum	14

1. Über uns

1.1 Unternehmensdarstellung

Am 1. Oktober 1969 wurde in Meersburg die Firma Laufer und Selg in Meersburg gegründet. Mit der Übergabe der Firmengeschäfte von Helmut Selg an seinen Sohn Frank am 1. August 2004 wurde das Unternehmensspektrum erweitert und der Firmenname angepasst. Der Name Selg Haustechnik GmbH steht heute für Leistungen rund um Heizungs-, Klima- und Lüftungstechnik aber auch Biomasse- und Solaranlagenmontage.

Die Firma Selg Haustechnik beschäftigt aktuell einen Meister, drei Kundendienstmonteure, vier Heizungsmonteure und Auszubildende. Seit der Firmengründung wurden bei uns bis Frühjahr 2024 34 Auszubildenden mit Abschluss in den Beruf eingeführt.

Als Meisterbetrieb für das Installateur- und Heizungsbauerhandwerk sind wir eingetragener SHK Innungsbetrieb mit den Zulassungen zur Öltankkontrolle nach §19 WHG. Zudem besitzen wir die Lizenz zur Gasleitungsinstallation sowie GasleitungsINNENSanierung und -Prüfung "Gas ganz sicher". Wir sind seit 2003 Fachbetrieb für Solartechnik und regenerative Energien, sowie eingetragener Elektrofachbetrieb nach HWO 7a.

Unser Arbeitsschwerpunkt liegt in der Heizungssanierung im Gebäudebestand. Hier steht die Beratung des Gebäudebesitzers und die Anpassung der Heizung an oft veränderte Nutzungsbedingungen im Zentrum. Die Zusammenarbeit mit Energieberatern, anderen Gewerken und der Fokus auf die Ziele des Kunden sind zentral.

Unser erstes Ziel ist es, mit dem aktuell verfügbaren Wissen jedem unserer Kunden mit seinen Bedürfnissen die beste Heizung für sein/ihr Objekt zu installieren.

Seit 2021 forschen wir an Möglichkeiten zur Effizienzmaximierung von Wärmepumpen. Darüber sind Kontakte zu Forschenden in ganz Deutschland entstanden.

2. Die Klimawin BW

2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

2.2.1 Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

2.2.2 Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter:
www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin

3. Unsere Schwerpunktthemen

3.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 3 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 7: Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

3.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Im Heizungsbau sind wir heute durch Gesetze und Regelungen immer stärker gefordert, uns mit Möglichkeiten und Grenzen der Heiztechnik und mit zukunftsfähigen Technologien auseinanderzusetzen. Wir rechnen bei einer neuen Heizung mit einer durchschnittlichen Lebenszeit von 20 Jahren.

Da Baden-Württemberg im Jahr 2040 Co₂ neutral sein will und keine fossilen Brennstoffe mehr genutzt werden sollen, müssen wir unser Handeln und unser Angebot schon heute so ausrichten, dass auch unsere Kunden respektive ihre Heizungen in 15 Jahren diesen Vorgaben entsprechen (können).

Leitsatz 03 - Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

Möglichst wenig Material zu verwenden ist die erste und aus unserer Sicht wichtigste Maßnahme, um unsere Umwelt zu schonen und den Betrieb nachhaltig zu gestalten. Weiter wollen wir auch so viele Materialien wie möglich nach deren Verwendung in den Kreislauf zurückgeben. Metalle sind unser gewichtigster Werkstoff und können sehr gut recycelt werden. Dies nutzen wir und geben so viele Materialien wie möglich in den Kreislauf zurück. Recycling verhindert den weiteren Abbau von Erzen und seltenen Erden und schont somit nicht nur unsere direkte Umgebung, sondern auch viele weitere Gebiete weltweit.

Leitsatz 07 - Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

Ohne Mitarbeiter könne wir unseren Beitrag zum Klimaschutz nicht leisten, weder als Unternehmen an sich noch als Dienstleister bei unseren Kundinnen und Kunden. Deswegen sind uns die Beziehungen zu unseren Mitarbeitenden und das Wohlbefinden sowie die Gesundheit unserer Mitarbeitenden wichtig.

Sie mitzunehmen auf diesen Weg zu mehr Klimaschutz und bewusster Nachhaltigkeit ist für uns daher nicht nur eine Option sondern unsere Verantwortung.

4. Zielsetzung unserer Schwerpunktthemen

4.1 Leitsatz 01 – Klimaschutz

4.1.1 Wo wir stehen

Wir sind 2021 von einer Gasheizung im Firmengebäude auf eine Luft-Wasser-Wärmepumpe umgestiegen. Dies hat massive Einsparungen in der CO₂ Emission gebracht. Da die Firma im Gebäude eingemietet ist, sind weitere Optimierungen über das Gebäude wie etwas Isolation oder neue Fenster nur anregbar. Beim Wasserverbrauch sind wir mit 0,01t CO₂ Emission so tief, dass sich kaum noch wirksame Maßnahmen hier umsetzen lassen.

Die größten CO₂ Emissionen entstehen bei uns durch die Firmenfahrzeuge und durch die Arbeitswege der Mitarbeitenden. Die Fahrzeugflotte der Firma besteht aus 3 Kundendienstfahrzeugen (Renault Traffic), 2 großen (Mercedes Sprinter und Fiat Ducato) und 2 kleinen (Skoda Practic und Renault Kangoo) Baufahrzeugen sowie einem Pickup und einem Smart.

Durch den Wechsel von Verbrenner- zu Elektrofahrzeugen und einer Verkleinerung der Flotte verringern wir nicht nur unseren CO₂ Ausstoß. Wir ermöglichen unseren Mitarbeitenden, Erfahrungen mit Elektroautos zu sammeln und zeigen anderen Unternehmen in unserem Umfeld, dass Elektroautos auch für das Handwerk im Baugewerbe tauglich sind.

4.1.2 Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

2024 hatten wir CO₂ Emissionen über die Mobilität von 26 t. Wir wollen bis 2028 20% dieser CO₂ Emissionen oder 5,2 t weniger produzieren. 2035 soll durch die Firmenfahrzeuge gar keine CO₂ Emissionen mehr produziert werden.

Auf dem Weg dort hin wollen wir

- Unsere Fahrzeuge schrittweise durch Elektrofahrzeuge ersetzen
- Die Fahrten vor allem im Kundendienst weiter optimieren
- bessere Planung/Vorbereitung der Baustellen für weniger Leerfahrten.
- Motivieren der Mitarbeitenden, öfters mit dem Fahrrad zur Arbeit zu kommen.

4.1.3 Woran wir uns messen wollen

- jedes Jahr 1 Verbrennerfahrzeug durch ein Elektrofahrzeug ersetzen
- Die Fahrten vom Kundendienst weiter optimieren (1 Tag = 1 Ort)
- weniger Leerfahrten mit Baufahrzeugen durch bessere Planung.
- Messbar ist dies durch Vergleich der summarischen Kilometerstände der Fahrzeuge und über Klimaampel (Co₂ Fußabdruck).

4.2 Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

4.2.1 Wo wir stehen

Wir legen großen Wert auf langlebige und nachhaltige Produkte bei der Wahl unserer Lieferanten. Hier zählen für uns neben der Langlebigkeit auch Kriterien wie Reparierfähigkeit und Reparierfreundlichkeit. Denn reparieren ist meist Ressourcen schonender als der Ersatz. Ist ein Bauteil oder gar eine ganze Heizung aber nicht mehr zu reparieren oder die Reparatur nicht mehr wirtschaftlich, recyceln wir alle möglichen Teile so wertschöpfend wie möglich.

Umwälzpumpen beinhalten seltene Erden. Diese haben wir bisher nicht separat gesammelt, da wir keinen Abnehmer dafür hatten.

In der Administration macht das Papier den größten Anteil an reduzierbaren materiellen Ressourcen aus. Hier wollen wir weiter reduzieren. 2024 haben wir gut 20.000 Blatt Papier verbraucht und ca. 2.500 Arbeitsrapporte mit 3-fach-Durchschlägen.

4.2.2 Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Seit geraumer Zeit gibt es einen Pumpenhersteller der Pumpen unabhängig vom Hersteller zurück nimmt um die darin enthaltenen seltenen Erden für den Kreislauf aufzuarbeiten. Hier wollen wir künftig die Rückgabe von gebrauchten/defekten Umwälzpumpen nutzen und weitere Hersteller darauf ansprechen, dem Beispiel zu folgen.

Die Menge vom „Abfall zur Verwertung“ (Restmüll) durch weitere Schulung der Mitarbeitenden sicher nicht weiter ansteigen sondern eher sinken zu lassen.

Im Büro soll der Papierverbrauch durch neue Druckvorgaben und geänderte Druckereinstellungen spürbar reduziert werden. Weiter weisen wir unsere Kunden immer wieder auf die Möglichkeit der elektronischen Rechnungszustellung hin, um sie für diese papierlose Form der Rechnungsstellung zu motivieren. Hier steht uns aber noch die aktuelle Rechtsprechung entgegen. Denn sollte die elektronisch versendete Rechnung gehackt werden, und aufgrund dessen vom Kunden an ein falsches Konto überwiesen werden, haben wir keinen weiteren Anspruch gegenüber dem Kunden und müssen schauen, ob und wie wir die Rechnung vom Händler bezahlt bekommen.

Der Verbrauch von Arbeitsrapporten wird im Kundendienst-Bereich durch die Einführung des „Mobilen Monteurs“ auf 0 reduziert. Rapportzettel werden dann nur noch im Bau eingesetzt.

4.2.3 Woran wir uns messen wollen

- Alle anfallenden Umwälzpumpen recyceln. Da Erfahrungswerte fehlen, ist es aktuell nicht möglich, ein quantitatives Ziel zu formulieren.
- Restmüll (Abfälle zur Verwertung) sind 2025 $\leq 3,74t$ (Wert von 2024)

4.3 Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

4.3.1 Wo wir stehen

Eine übertarifliche Bezahlung sowie verschiedene Formen von Benefits (Snacks, Kaffeemaschine, bKV u.a.m) sind bei uns für alle Mitarbeitenden zugänglich. Neben der Ausbildung von neuen Fachkräften ist es uns ein großes Anliegen, die fachliche Kompetenz unserer Mitarbeiter zu erhalten und auszubauen. Dafür bekommen bisher vor allem die ausgebildeten Mitarbeiter in ihren Arbeitsbereichen regelmäßig Weiterbildungen zugewiesen.

Diversität wird bei uns gelebt mit Menschen unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Herkunft, mit verschiedenen Lebensgeschichten sowie mit und ohne Behinderung. 3 Mitarbeitende nutzen flexible und individuelle Arbeitszeitmodelle. Dies soll beibehalten werden und wird auf Wunsch nach Möglichkeit weiter ausgebaut.

Einweg-Kaffeebecher von unseren Mitarbeitenden sind praktisch konstant in unserem Restmüllbehälter auszumachen. Diesen Abfall wollen wir reduzieren.

4.3.2 Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Die zwei Mitarbeiter im Baubereich, die keine abgeschlossene Beraufausbildung im SHK-Bereich haben stärker fördern durch gezielte Weiterbildungsangebote oder Fördergespräche.

Als zusätzlicher Benefit wird 2025 eine Trinkwasserstation für alle Mitarbeitenden eingebaut die Wasser mit und ohne Kohlensäure sowie kochendes Wasser anbietet. Dazu erhalten die Mitarbeitenden Isolier-Wasserflaschen aus Edelstahl für den langjährigen Gebrauch. Die Flaschen sollen die Getränke im Sommer kalt und im Winter warm halten.

Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter bekommt einen beschrifteten Isolier-Kaffeebecher-Togo für den Kaffee oder andere Getränke ausserhalb des Firmengebäudes.

4.3.3 Woran wir uns messen wollen

- Die zwei nicht im SHK-Bereich ausgebildeten Mitarbeiter erhalten mindestens 1 Weiterbildungstag oder 2 Fördergespräche zur Weiterbildung im Jahr.
- Jede Mitarbeiterin/jeder Mitarbeiter erhält 2 personalisierte Isolier-Wasserflaschen für den persönlichen Gebrauch.
- Jede Mitarbeiterin/jeder Mitarbeiter erhält einen personalisierten Mehrweg-Kaffeebecher
- Jeder Mitarbeiter/jede Mitarbeiterin hat die Möglichkeit sich für die ausgeschriebenen Fortbildungen und Kurse einzuschreiben für bis zu 15 Tage pro Jahr.
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen selbst Vorschläge für Weiterbildungen, die ihnen für ihre Arbeit sinnvoll und hilfreich erscheinen.

5. Weitere Aktivitäten

Leitsatz	Ziele und geplante Aktivitäten
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klimaanpassung im Betrieb weiterentwickeln ▪ Wissen rund um Klimarisiken ausbauen ▪ Klimaanpassung in der Gemeinschaft fördern ▪ Veranstaltung 2025 mit unseren Mitarbeitenden zum Thema Klimaschutz – Vorbeugen von Hitze-Problemen. – wie funktioniert das im Arbeitsalltag ▪ Bereitstellung von kühlenden Getränken für MA ▪ Hitzeschutz durch Planung von Arbeiten im Bereich der Sonneneinstrahlung (Dacharbeiten) so weit wie möglich in Frühjahr und Herbst oder in den frühen Morgenstunden. ▪ Information von Gesellschaft zu klimaneutralem Heizen und Kühlen
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schwerpunktthema
Leitsatz 04 – Biodiversität	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ressourcenmanagement ausbauen ▪ Biodiversität fördern ▪ Wir achten auf möglichst umweltverträgliche Produkte. ▪ In Absprache mit dem Gebäudebesitzer wird die Umlage 2025 neu gestaltet unter Berücksichtigung von Biodiversitäts-Grundsätzen und Klimaschutz.
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wir fördern die Kreislauffähigkeit, indem wir bereits beim Einkauf der Produkte auf Kreislauffähigkeit achten. ▪ Bei aktuellen Herstellern fragen wir gezielt nach Kreislauffähigkeit der Produkte nach, wenn diese nicht grundsätzlich erkennbar ist. ▪ Regelmäßige Wartung und Reparatur von Heizungsanlagen gehören zu unserem Portfolio. Dies wollen wir weiter aktiv bewerben. ▪ Kunden werden ausführlich in die Nutzung der Heizungsanlage eingewiesen sowie auf Reparatur- und Wartungsmöglichkeiten (Energieeinsparung und Reduktion der Abgase) ▪ Wir weisen Kunden auf Kreislauffähigkeit hin. ▪ Beim Ersatz von Bestandsanlagen (Heizungen) nehmen wir alle Ausbauten mit und führen sie den Kreisläufen zu.

Leitsatz	Ziele und geplante Aktivitäten
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Von Erfahrungen und Wissen anderer profitieren ▪ Herausforderungen aktiv begegnen. ▪ Wir tauschen uns mit Herstellern und anderen Betrieben in ähnlicher Situation aus zum Thema Menschenrechte und Lieferkette. ▪ Wir setzen so weit wie möglich auf Hersteller, die innerhalb der europäischen Union produzieren. ▪ Wir arbeiten nicht mit Leiharbeitern, denn alle Mitarbeiter verdienen für gleiche Arbeit auch gleichen Lohn.
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schwerpunktthema
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Von Erfahrungen und Wissen anderer profitieren ▪ Partnerschaften entwickeln ▪ Unsere Mitarbeitenden als eine zentrale Anspruchsgruppe wird in möglichst viele Prozesse aktiv einbezogen um ihre Wünsche und Bedürfnisse zu erfassen und die Umsetzung zu bewerten. ▪ Wir vertiefen den Austausch mit unseren Zulieferunternehmen. ▪ Wir bauen den Kontakt zu unseren Kundinnen und Kunden weiter aus über Austauschangebote, Veranstaltungen und Social Media-Plattformen.
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitsplätze sichern und schaffen ▪ Beziehungen zur Kundschaft pflegen und ausbauen ▪ Produkt- und Dienstleistungsportfolio weiterentwickeln. ▪ Wir erhöhen die Ausbildungsplätze von 1/3 Jahren auf 2/3 Jahren und halten dies über die nächsten 3 Ausbildungsgänge. ▪ Bis 2030 wollen wir eine Kooperation mit der Gemeinschaftsschule Meersburg und dem Droste-Hülshoff-Gymnasium Meersburg erreichen, um den Übergang von der Schule zur Ausbildung aktiv mitzugestalten. ▪ Wir entwickeln unser Produkt- und Dienstleistungsportfolio weiter, um gegenüber den klimatischen Veränderungen gerüstet zu sein. ▪ Wir setzen unsere Forschungsarbeit zur Effizienzsteigerung bei Wärmepumpen fort und verstärken die Zusammenarbeit mit Forschungsinstitutionen.

Leitsatz	Ziele und geplante Aktivitäten
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regionale zivilgesellschaftliche Initiativen unterstützen ▪ Arbeitgeber für die Region sein ▪ Regionale Wertschöpfung stärken ▪ Regionale Netzwerke bilden und stärken ▪ Wir unterstützen verschiedene Sportmannschaften in der Umgebung mit finanziellen Zuwendungen. ▪ Wir rekrutieren unsere Mitarbeitenden in der Region, in der wir tätig sind. ▪ Wenn möglich und sinnvoll bevorzugen wir für regionale Zulieferfirmen und Partnerunternehmen, um die Wertschöpfung vor Ort zu stärken. ▪ Unsere Mitarbeitenden engagieren sich in der Innung und der Handwerkskammer.
Leitsatz 11 – Transparenz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bericht erstatten und Glaubwürdigkeit schaffen ▪ Jede Mitarbeiterstunde wird auf den jeweiligen Kunden gebucht. So ist gewährleistet, dass die Kunden die Zeit berechnet bekommen, die für sie und ihr Haus aufgewendet wurde. ▪ Nahezu jede Baustelle wird bei uns aufgemessen und nach tatsächlichem Material- und Montageaufwand abgerechnet. Das ist sehr aufwändig, wird aber für mehr Transparenz und gerechte Abrechnung in unserem Betrieb so gehandhabt.
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitarbeiter ermutigen und beim Handeln unterstützen ▪ Kundschaft zu nachhaltigem und klimaschützendem Handeln bewegen. ▪ Wir regen unsere Mitarbeitenden an, selbständig zu denken und nachhaltig zu handeln. ▪ Wir informieren unsere Kundinnen und Kunden sowie interessierte über verschiedene Wege und in verschiedenen Formaten über Nachhaltigkeit und Klimaschutz beim Heizen.

6. Unser Klimawin BW-Projekt

6.1 Dieses Projekt wollen wir unterstützen

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: <https://www.stadtradeln.de/meersburg>

Schwerpunktbereich:

ökologische Nachhaltigkeit: ja

soziale Nachhaltigkeit: ja

Das Projekt „Stadtradeln“ existiert seit einigen Jahren und ist eine internationale Kampagne vom Klima-Bündnis Service.

Ziel beim STADTRADELN ist es, privat und beruflich möglichst viele Wege mit dem Fahrrad zurückzulegen. Geradelt wird für eine engagierte Radverkehrsförderung, einen starken Klimaschutz, mehr Lebensqualität in den Kommunen und letztlich für mehr Spaß beim Fahrradfahren. Zugelassen sind alle Fahrzeuge, die im Sinne der StVZO als Fahrräder gelten. Die Inklusion und Teilhabe aller Menschen ist für uns sehr wichtig. Daher können Rollstuhlfahrer*innen die mit Rollstuhl oder mit Handbike zurückgelegten Fahrten und km ebenfalls beim STADTRADELN eintragen. Ebenfalls zugelassen sind Laufräder.

Wo die gefahrenen Kilometer zurückgelegt werden, ist nicht relevant, denn Klimaschutz endet an keiner Stadt- oder Landesgrenze.

6.2 Art und Umfang der Unterstützung

Art der (geplanten) Förderung:

finanziell: nein

materiell: nein

personell: ja

Umfang der Förderung: Eine konkrete Summe an Stunden kann hier aufgrund fehlender Erfahrungen nicht formuliert werden.

Wir werden 2025 als Team der Stadt Meersburg beim Stadtradeln teilnehmen in der Zeit vom 28.6. bis zum 18.7.2025. Da auch Rollstuhlfahrer ihre Kilometer mit beitragen können, können alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von uns mitmachen.

Unsere Ziel sind:

- als Team von 10 Personen 2.000 km zusammen zu bekommen (das sind im Schnitt für jede Person 10 km/Tag oder 70 km/Woche).
- das Thema Klimaschutz in einem weiteren Bereich, den wir täglich nutzen, anzusprechen
- unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über diese Projekt zu motivieren, mehr mit dem Fahrrad anstatt mit dem Auto unterwegs zu sein.

Als interne Motivationshilfe gibt es für die Person, die am meisten Kilometer macht, eine Tasche. Die Tasche wird in Wilhelmsdorf von einer selbständigen Kleinunternehmerin genäht aus einer alten Baustellenplane von uns (Upcycling).



Nachhaltig handeln
in Unternehmen
Klimawin BW

Impressum

Herausgeber

Selg Haustechnik GmbH

Torenstr. 22

88709 Meersburg

Telefon: +49 7532433930

E-Mail: info@selg-haustechnik.de

Internet: www.selg-haustechnik.de

Ansprechperson

Bei uns ist Frau Christina Stadelmann für Fragen zum Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz die Ansprechpartnerin bei uns im Haus. Sie ist über 07532 433 930 oder christina.stadelmann@selg-haustechnik.de zu erreichen.

Stand

12.06.2025